



## Technische Anforderungen zur Pflanzung von Bäumen in der Stadt Halle (Saale)

### Grundlagen

Nachfolgende Normen und Richtlinien sind bindend und bei der Planung von Baumpflanzungen zu beachten:

- DIN 18320 Landschaftsbauarbeiten (VOB-C/ATV)
- DIN 18915 Bodenarbeiten
- DIN 18916 Pflanzen und Pflanzarbeiten
- DIN 18919 Entwicklungs- und Unterhaltungspflege
- DIN 18920 Schutz von Bäumen, Pflanzenbeständen und Vegetationsflächen bei Baumaßnahmen
- FLL Empfehlungen für Baumpflanzungen / Teil 1: Planung, Pflanzarbeiten, Pflege
- FLL Empfehlungen für Baumpflanzungen / Teil 2: Standortvorbereitung
- FLL ZTV-Baumpfleger
- FLL ZTV-Großbaumverpflanzung
- FLL Gütebestimmungen für Baumschulpflanzen

### 1. Pflanzung an Straßen

- Die Baumart ist dem Genehmigungsschreiben des Fachbereiches Umwelt, Abteilung Grünflächenpflege zu entnehmen.

- Qualität des Pflanzgutes

Hochstamm, Stammumfang 18 - 20 cm, 3 - 4 x verpflanzt, mit Drahtballierung, Kronenansatz bei 2,40 m, gleichmäßig gute Ware (besonders Kronenaufbau)

- Baumgrube

Größe 1,50 x 1,50 m, Tiefe 1,50 m

Der zur Verfügung stehende durchwurzelbare Raum sollte mindestens 12,0 m<sup>3</sup> betragen!

Aushub insgesamt entsorgen, Sohle 20 cm tief lockern,

Einbau einer Dränschicht von 10 cm Kies oder gleichwertigem Material Ø 16-32 mm,

Einbau von 4 Stück Baumschnorchel (Juteschlauch gefüllt mit Blähton)

- Pflanzsubstrat

Entsprechend FLL Empfehlung für Baumpflanzungen / Teil 2 je nach Art Baumstandort, (Bauweise 1 oder 2) – Gütenachweise sind beizubringen.

- Baumverankerung

Dreibock, bestehend aus 3 Baumpfählen, Ø 10 cm, Länge 4,50 m, oben abgerundet, nicht imprägniert; außerhalb des Ballens einbringen, oben 1 x mit Querhölzern stabilisieren, Bindegut: Gurtband, Breite 5 cm (s. Skizze)

- Baumscheibe / Vegetationsstreifen

In befestigten Flächen offene Baumscheibe Größe mindestens 6,0 m<sup>2</sup> (Nettofläche).

Sollten offene Baumscheiben in der geforderten Größe nicht möglich sein, sind folgende Maßnahmen vorzusehen:

Abdeckung mit Baumrosten, Wurzelbrücken oder einem dauerhaft luft- und wasserdurchlässigen Belag in analoger Größe, Vergrößerung des durchwurzelbaren Raumes durch Wurzelgräben.

In Vegetationsstreifen soll die Größe mindestens 2,0 m<sup>2</sup> betragen, bei einer Mindestnettobreite des Streifens von 2,0 m.



Ein Dienst von [www.halle.de](http://www.halle.de)

- In Abstimmung mit der Abteilung Grünflächenpflege ist hier zu prüfen, ob Bewässerungssäcke 2 Stück a 60 l pro Baum bei schwierigen Standortbedingungen Verwendung finden sollen.

## **2. Pflanzung in Bereichen außerhalb von Straßen**

- Baumart wie auf Seite 1 beschrieben
- Qualität des Pflanzgutes  
Hochstamm, Stammumfang 16-18 cm, 3x verpflanzt, mit Drahtballierung, Kronenansatz mindestens bei 2,00 m, bei Reihenpflanzung gleichmäßig gute Ware
- Baumgrube  
Größe 1,50 x 1,50 m, Tiefe 1,50 m  
Aushub je nach Qualität z. T. wiederverwenden, Sohle 20 cm tief lockern, Einbau einer Drainschicht wie auf Seite 1 beschrieben
- Pflanzsubstrat  
Entsprechend FLL Empfehlungen für Baumpflanzungen / Teil 2 je nach Art Baumstandort und der Qualität des Aushubes

## **3. Schutzmaßnahmen**

- Schutz vorhandener Kabel und Leitungen im Baumgrubenbereich
- generell gilt das Merkblatt „Bäume, unterirdische Leitungen und Kanäle“ (Ausgabe 2013) sowie die zusätzlichen Vereinbarungen mit den einzelnen Ver- und Entsorgungsunternehmen (VEU)
  - Kabel innerhalb von Baumgruben, nach Abstimmung entsprechend der Vorgaben der VEU
  - Leitungen und Kabel außerhalb der Baumgrube  
Wurzelfeste Folie oder Kunststoffplatten, Länge beidseitig vom Stamm 1,50-2,00 m je nach Baumart, Tiefe entsprechend der Baumgrube  
Einbau/Befestigung: oberen Rand zwischen Kies- und Betonbett der Baumscheibeneinfassung einlegen (Folien)  
Schutz der angrenzenden befestigten Wege- und Platzflächen
  - Folie mindestens 0,50 m vom Baumscheibenrand vertikal in Unterbau der Wegebefestigung einlegen

## **4. Zur Beachtung** (für beide Pflanzungen)

- Einholen des Leitungsbestandes und der Schachtgenehmigungen
- Die Pflanzung muss so erfolgen, dass wegen der zu erwartenden Sackung der Wurzelhals 10 cm über dem vorhandenen Gelände steht.
- Gießmulde für die Zeitdauer der Fertigstellungs- und Entwicklungspflege herstellen  
Bei Baumpflanzungen in Substraten nach Bauweise 1 oder 2 ist bei der Herstellung der Gießmulden zu beachten, dass sich die Innenseite des Gießrandes über dem äußeren Rand des Ballens befindet.
- Angießen in 2 Arbeitsgängen, mit jeweils 60 l pro Baum und Arbeitsgang
- Verdunstungs- und Wetterschutz mit Stammschutzfarbe arbo-Flex weiß o. gleichwertiges herstellen
- Schutz des Baumstammes am Übergang zum Wurzelbereich durch Stammschutzmanschette aus wiederverwertbaren Polyethylen zur Vermeidung von Mähschäden durch Freischneider
- Kein Kronenrückschnitt, lediglich beschädigte, sich kreuzende und zu dicht stehende Äste entfernen



---

Ein Dienst von [www.halle.de](http://www.halle.de)

- Fertigstellungspflege

Baumverankerung pflegen 2x, Baumpfähle und Lattenrahmen nach richten bzw. erneuern, Bindematerial nach richten bzw. erneuern

Baumscheibe 6x hacken, Unkraut und Unrat entsorgen

Baum wässern, 24 Durchgänge a 2 Arbeitsgänge mit je 60 Liter pro Baum und Arbeitsgang

Alle Leistungen der Fertigstellungspflege sind der Abt. Grünflächenpflege zeitnah (max. 2 Tage nach Leistungserbringung) anzuzeigen.

- Entwicklungspflege 2 Jahre

Leistungen jährlich analog der Fertigstellungspflege

Nach Beendigung des letzten Pflegeganges durchhacken, ist auf die Baumscheiben eine Mulchschicht aus Rindenmulch in der Stärke von 10 cm aufzubringen.

- Je nach örtlichen Gegebenheiten sind Änderungen nur nach Abstimmung mit der Abt. Grünflächenpflege möglich.